

**„Der Petrus-Weg -
-ein Pastoralmodell nach dem
Vorbild des Bistums Poitiers“**

Frühj. 2019

1. Einführung
2. Die Pfarrei St. Petrus kurz beschrieben
3. Wie wird dort pastoral gearbeitet?
4. Das Pastoralmodell: Petrus-Weg
5. Was bisher geschah

Die Pfarrei St. Petrus

- Bonn-Mitte/Innere Nordstadt, seit Jan. 2010 fusionierte Pfarrei mit ca. 9000 Katholiken aus St. Johann Baptist & Petrus (Stiftskirche), St. Marien und St. Joseph
- Charakter: städtisch, hohe Fluktuation, viele Studenten und Migranten/Moslems, Nähe zur City, viele Single-HH, einige soziale Brennpunkte, fünf Altenheime
- Kurze Entfernung zwischen den Kirchen, aber unterschiedliche Profile: von traditionell über intellektuell zu Senioren/junge Familien-betont
- Ein PGR, ein KV, gute HA-Ausstattung, keine Ortsausschüsse

Wie wird dort pastoral gearbeitet?

- „Eine Pfarrei, drei Gemeinden“:
Profile wahren, alle lokalen Aktivitäten laufen weiter
- Messen in allen Kirchen (außer an bestimmten Feiertagen); Erstkommunion u. Firmung gemeinsam
- Intensive pfarreiübergreifende Öffentlichkeitsarbeit
- PGR: Ansprechpartnersystem für alle Gruppen und Kreise
- Projektgruppe Petrus-Modell (heute: AG Petrus-Weg) als Sachausschuss des PGR

Der Petrus-Weg

- Pastoralmodell, kein Strukturmodell
 - Gemeinden sind Personen, nicht Orte
 - Gemeinden der Nähe
 - Konstitutiv für Gemeinde ist nicht ihre Größe, sondern ihre Mitte (Christus, gemeinsamer Dienst)
- > Equipes auch an nichtgemeindlichen Orten möglich!
- Die Zeichen von Gottes Zuwendung im Viertel entdecken („Wechsel der Blickrichtung“)
 - Vertrauen in die Gaben der Einzelnen
 - Kultur des Rufens, wie Gott uns ruft (Laien als „Acteurs de l'Évangile“)

Das Modell konkret:

Equipe in jeder Gemeinde mit 5 Mitgliedern:
Moderator + vier Beauftragte für die

Bereiche:

- Gebet und Glauben feiern (Liturgie)
- Glaubenszeugnis und Glaubensvertiefung (Verkündigung)
- Solidarität und Nächstenliebe (Diakonie)
- Begegnung und Gastfreundschaft (Koinonia)

Einsetzung und Arbeitsweise der Equipe

- Die Beauftragten werden von Ltd. Pfarrer und PGR einvernehmlich für 3 Jahre berufen; Verlängerung auf 6 Jahre möglich
- Moderator wurde zunächst von der Gemeinde für 3 Jahre gewählt, heute wird er berufen
- Die Beauftragten sollen sich „Mitstreiter“ suchen; sie sind Multiplikatoren
- Verbindliche Delegation bestimmter Befugnisse durch den Pfarrer; ggf. kleines Budget für die Equipe (über den KV)
- Der Moderator wird in den PGR von St. Petrus berufen.

- Equipe arbeitet vor Ort:
„Dienst ansprechbarer Präsenz“
(Ansprechbarkeit in der lokalen Gemeinde; Ansprechpartner für Menschen aus dem Viertel; Ideen für Projekte im jeweiligen Bereich)
- Die Equipe trifft sich regelmäßig und pflegt auch einen geistlichen Austausch; sie wird von einem Seelsorger begleitet

Bisherige Equipes

- Frühj. 2013 – Frühj. 2016 Erste Equipe in St. Marien; Nachfolge-Equipe startete am 1.11.2016
- Stiftsgemeinde: Erste Equipe 2014 – 2017; Nachfolge-Equipe startete am 2.9.2017
- St. Joseph: noch keine Equipe zustande gekommen.

Unsere Motivation beim Petrus-Modell:

- Modell als neuer Ansatz für lebendige Gemeinde im Sinne des Evangeliums („Acteurs de l’Evangile“ und „Was schenkt mir ein Gemeindeengagement?“)
- „In guten Zeiten für schlechte vorsorgen“! – Einüben von Mitverantwortung in der Gemeinde

Bisherige Aktivitäten

- **Begegnung und Gastfreundschaft:**
Vollständige pastorale Versorgung des Seniorenheims Haus Rosental mit Einzelbetreuung und Besuchen sowie Gestaltung von Wortgottesfeiern eben dort und Spenden der Heiligen Kommunion / Wortgottesfeiern in anderen Seniorenheimen des Viertels, in der Kaiser-Karl-Klinik, im Johanneshospital / Ehrenamtscafé

Bisherige Aktivitäten

- **Solidarität und Nächstenliebe:** Runder Tisch Soziales im Bonner Norden / Willkommensgruppe (regelmäßige Treffen und Einladung zum Essen mit ca. 25 Menschen, die von der Grundversorgung leben) / Jährliche wöchentliche Urlaubsfahrt mit dieser Gruppe / Unterstützung von Geflüchteten / Geburtstagsbesuche durch Mitglieder der Gemeinde St. Marien / Give Box auf dem Kirchplatz St. Marien / Projekt SprachFunken in der Marienschule.

Bisherige Aktivitäten

- **Glaubenszeugnis und Glaubensvertiefung:**
Warten im Advent
- Komm ins Offene
- Atempause
- Gesprächskreis Glaube und Leben
- Straßenexerzitien

Bisherige Aktivitäten

- **Gebet und Glauben feiern:** Ausbildung von Wortgottesdienstleitern / Gestaltung von Festgottesdiensten (z.B. 1000-Jahr Feiern, Ostern) / Gestaltung von ökumenischen Gottesdiensten sowie Stadtteilvespern in St. Petrus und der evangelischen Lukaskirche / Fronleichnamsprozession in ökumenischem Geist (seit 2018) / Beteiligung am Ewigen Gebet / Andachten in der Gertrudiskapelle, zusammen mit der Aids-Initiative.

-

Bisherige Erfahrungen

- „In der Equipe habe ich die Möglichkeit, meine Fähigkeiten in bestehende oder selbst entwickelte Projekte und Initiativen der Gemeinde und des Viertels zu stecken. Für mich heißt das, ich kann meinen Glauben konkret in Taten umsetzen. Das macht mich froh und ich hoffe, andere auch.“

-

Bisherige Erfahrungen

- „Durch meine Zeit in der ersten Equipe Marien gehe ich wachsamer und zugehöriger durch mein Viertel. Ein Netz aus vielfältigen Beziehungen ist entstanden und es trägt weiter, ich fühle mich tiefer beheimatet und achtsamer am Ort, die Straßen sind Begegnungs-Orte geworden, die Nachbarschaft spiritueller Boden. Dankbar bin ich für diese Erfahrung!“

Bisherige Erfahrungen

- "Der Petrus-Weg bedeutete für mich ein - im positiven Sinn - ermöglichtes Experimentieren neuer Formen von Gemeindeaktivitäten jenseits festgelegter institutioneller Struktur. Mit meinen Interessen gedeckt hat sich das "Hineinwirken in die Gesellschaft ". Ich freue mich, dass das mit der Equipe St Marien angestoßene Sprachfunkenprojekt an der Marienschule gezündet hat – auch wenn es jetzt in einer ganz anderen organisatorischen Form ist.“

Bisherige Erfahrungen

- „Ich habe einen neuen Blick auf die Gemeinde gewonnen und im Miteinander der Equipe auch auf unsere Mitarbeit in der Gemeinde. Als Equipe suchen wir unseren Platz und versuchen von ihm her uns bewusst zu engagieren. Dieses Handeln ist immer nur exemplarisch, entfaltet aber Wirkung.“

Bisherige Erfahrungen

- „Wir gehen an die Ränder, über die verfasste Gemeinde hinaus, und sind dort wahrgenommen und – für uns überraschend – sehr willkommen geheißen. Wir haben es nicht so erlebt, dass Kirche sich im säkularen Umfeld verliert, sondern dass sie sich dort entdeckt, bereichert, neu interpretiert in den Menschen, die dort leben mit ihren Lebensgeschichten, dem, was sie umtreibt, auch mit ihrem anderen Gotteswissen.“

Bisherige Erfahrungen

- „Eine geistlich inspirierende Zeit im Miteinander der Equipe und im Dialog mit der Gemeinde.“
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!